Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

21 (12.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 12. März. No. 21.

Vacante Schulstellen.

Der durch die Pensionirung des Hauptlehrers Herrmann Böhler erledigte kath. Filialschuldienst zu Vogelbach, Amts St. Blasien, mit dem Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 65 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, wird wiederholt ausgeschrieben. Die Bewerber um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen, bei der Bezirksschulvisitatur St. Blasien innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die erfolgte Pensionirung des Hauptlehrers Johann Michael Nägele ist der kath. Filialschuldienst zu Seewangen, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Bonndorf zu Bettmaringen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den durch das Ableben des Hauptlehrers Andreas Gut erledigten kathol. Schuldienst zu Mistelbrunn, Amts Hüfingen, mit dem Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 20 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, wiederholt auszuschreiben. Die Bewerber um denselben haben sich bei der fürstl. fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Durch die erfolgte Pensionirung des Hauptlehrers Johann Adam Buchmüller ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Langenbrücken, Oberamts Bruchsal, mit dem Einkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 230 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Bruchsal innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Paul Weißenberger ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Degernau, Amts Waldshut, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Kindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Waldshut innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Joseph Waser ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Lottstetten, Amts Jestetten, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 152 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihr Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Jestetten zu Baltersweil innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der durch die Verzichtleistung des Hauptleh-

rers Franz Xaver Hausenstein erledigte katholische Filialschul- und Meßnerdienst zu Dörlinbach, Amts Ettenheim, ist dem Hauptlehrer Luzian Knapp zu Wagenstadt, Amts Kenzingen, übertragen, und dadurch der katholische Schul-, Meßner und Organistendienst zu Wagenstadt, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 75 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Kenzingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[21]1 No. 4016. Schönau. [Fahndung.] Matheus Ortlieb, Händler und Kleidermacher von Schlechtnau, dessen Personsbeschreibung unten folgt, hat sich mit Beseitigung seines Waarenvorraths von Hause entfernt, und ist der boshaften Zahlungsflüchtigkeit in hohem Grade verdächtig. Die Behörden werden deßhalb ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall gefänglich anher einzuliefern.

Signalement des Matheus Ortlieb:
Alter 37 Jahre,
Größe 5′ 9″,
Statur groß,
Gesichtsform breit,
Gesichtsfarbe blaß,
Haare braunröthlich,
Stirne rund,
Augenbraunen dünn,
Augen grau,
Nase ordinär,
Mund mittlern,
Barth röthlich,
Kinn rund,
Zähne gut,
besondere Kennzeichen —

Schönau, den 4. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
Heß.

[21]1 No. 3,502. Ladenburg. [Oeffentliche Vorladung.] (In Sachen der großh. Kellerei Schriesheim, Kl. gegen Anton Schmidt von Heddesheim, Bekl. Arrestanlage betreffend.)

Die Klägerin hat anher vorgetragen,

1) daß Beklagter nachstehende Aecker gepachtet habe:

a) 2 Vrtl. 35 8/10 Rth. Acker auf dem Damm zu 8 fl. 45 kr.
b) 2 do. 13 6/10 do. do. in der Gehren zu 11 „ 15 „
c) 2 do. 11 1/10 do. do. in der Langgewann zu 12 „ — „
d) 1 Vrtl. 28 Rth. allda zu 8 „ 15 „
e) 2 do. 10 do. über dem Straßheimer Pfad zu 28 „ — „

2) daß Beklagter diese Pachtzinse, die auf Martini 1846 fällig waren, nicht bezahlt habe; 3) daß der Beklagte sich flüchtig gemacht, und wahrscheinlich nach Amerika begeben habe.

Zu 1. wurden die betreffenden Originalpachtprotocolle vorgelegt, zu 3. berief sich Klägerin darauf, daß dies Amtskundig sey was auch der Fall ist.

Man hat daher auf Antrag der Klägerin durch Verfügung vom heutigen nach Ansicht der §. 675 676, Absatz 1 und 689 der P.-O. auf das Fahrnißvermögen des Beklagten im Allgemeinen und namentlich auf die Erträgnisse der obenbezeichneten Aecker Arrest gelegt, und Tagfahrt zur Arrestrechtfertigung auf

Donnerstag, den 20. März d. J.
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu beide Theile vorgeladen werden, unter dem Androhen des Rechtsnachtheils, daß im Falle des Ausbleibens der Klägerin der Arrest wieder aufgehoben würde, im Falle des Ausbleibens des Beklagten das Arrestverfahren fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen dessen Rechtmäßigkeit ausgeschlossen würde.

Ladenburg, den 20. Febr. 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Betz.
vdt. Schanz, a. j.

[21]1 No. 3,753 Tauberbischofsheim. [Bekanntmachung.] Der Bürger und Lilienwirth Martin Pfeiffer von Werbach wurde heute als Gemeinderechner für die dortige Gemeinde eidlich verpflichtet, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tauberbischofsheim den 1. März 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Schneider.
vdt. Lang.

[21]1 No. 4059. Buchen. [Bekanntmachung.] Der für die Gemeinde Mörschenhardt als Gemeinderechner gewählte Franz Bärres von da, wurde heute in dieser Eigenschaft vor-

schriftsmäßig verpflichtet was hiamit veröffentlicht wird.

Buchen, den 18. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

Wittemann.

[21]1 No. 2,203. Krautheim. [Entmündigung.] Johann Andreas Hambrecht von Neunstetten wurde mittelst diesseitigen Erkenntnisses vom 22. v. M., No. 1864 wegen Verstandesschwäche für entmündigt erklärt und für ihn Martin Hambrecht von da als Vormund bestellt.

Bezüglich auf L. R. S. 509 wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Krautheim, am 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

[21]1 No. 772. Freiburg. [Landesverweisung.] Johann Nicolaus Fröbig von Meuselbach, im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wurde heute nach Erstehung der durch hohes hofgerichtliches Urtheil d. d. Rastatt, den 23. Febr. 1846, No. 2501 wegen Diebstahls ihm auferlegten einjährigen Zuchthausstrafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obigen Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement.
Alter 47 Jahre,
Größe 5' 8",
Haare braun,
Augenbraunen braun,
Augen grau,
Gesichtsform länglich,
Gesichtsfarbe blaß,
Stirne nieder,
Nase spitzig,
Mund gewöhnlich,
Zähne gut,
Barthaare braun,
Kinn rund,
Besondere Zeichen keine.

Freiburg, den 5. März 1847.

Großh. Verwaltung der Strafanstalt.

Schmid.

[21]1 No. 15,198. Wiesloch. I. Cr.-Sen. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Maria Hotz von Tiefenbach wegen Diebstahls wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Maria Hotz sey der Entwendung von zehn Hemden, 4 Tischtüchern, 6 Handtüchern, eines schwarzseidenen Halstuches, eines Paars schwarztuchener Hosen, dreier Paare baumwollener Strümpfe und einer Pfülvenzüge im Gesammtwerthe von 33 fl. 15 kr., zum Nachtheil des Mothäus Bergmaier von Rauenberg für verdachtlos zu erklären, und mit den Kosten zu verschonen. V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinsiegel versehen worden.

So geschehen Mannheim, den 24. Dez. 1846.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

v Kettenacker. (L. S.) Weber.

vdt. Schlecht.

No. 5031. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort der Maria Hotz nicht ermittelt werden kann, wird ihr vorstehendes hohe Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Wiesloch, den 19. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[22]1 No. 5984. Wiesloch. [Mundtodt-Erklärung.] Wilhelm Pfeffer von Altwiesloch wird wegen Verschwendung als mundtodt im ersten Grade erklärt, und ist als dessen Beistand Andreas Pfeffer von Altwiesloch aufgestellt worden, was man unter Hinweisung auf L. R. S. 513 anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Wiesloch, den 27. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Stühlingen:

[19]3 zwischen der Pfarrei Schwaningen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung daselbst;

2) im Bezirksamte Salem:

[19]3 zwischen der Pfarrei Senfelden und dem großh. markg. b. Rentamte Salem, sowie Martin Berner und Alois Blaser von Senfelden;

3) im Bezirksamt Staufen:

[20]2 zwischen dem Anton Fuchs zu Wettelbrunn und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung, wegen des Heuzehntens;

4) im Bezirksamt Gerlachheim:

[20]2 zwischen der Pfarrei Unterwittighausen und der Gemeinde Grünsfeldhausen;

5) im Bezirksamt Ueberlingen:

[20]2 zwischen der fürstl. Fürstenberg'schen Standesherrschaft und den Zehntpflichtigen zu Moos;

6) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[20]2 zwischen der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Zehntpflichtigen auf Katzenthaler Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[21]1 No. 8936. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Franz Joseph Henrich Gg. Ant. S. von Odenheim, will mit seinen zwei Kindern nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 22. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 3. März 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[21]1 No. 4051. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen haben sich entschlossen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, nämlich:

Georg Staudt,
Georg Stein,
Sebastian Mühling,
Valentin Wagner,
Franz Zubrod, und
Joh. Friedrich von Tauberbischofsheim.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 20. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Scheuermann.

[21]1 No. 6760. Neckargemünd. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Peter Kirsch von von Bammenthal betreffend.

Beschluß:

Alle diejenigen Gläubiger, die in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Neckargemünd, den 25. Febr. 1847.

V. R. W.
Großh. Bezirksamt.
v. Wäncker.
vdt. Pfeiffer.

[21]1 No. 3385. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen aus Roth:

Jak. Weipert, Sattler, mit Familie,
Wilhelm Schuhmacher „ „
Wendelin Rothermel „ „
Anton Weiß d. j. „ „
Johann Georg Back ledig und
Caspar Germer ledig,

beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. März,
früh 8 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger derselben ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.

[21]1 No. 2926. Borberg. [Gläubigeraufruf.] Die Albrecht Wirth's Eheleute von Unterschüpf, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu alle Diejenigen, die eine Forderung zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könne.

Borberg, den 2. März 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Kirchgeßner.
Sommer.

[21]1 No. 3388. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von St. Leon:

Jos. Rollinger, Weber, mit Familie,

Jakobine Hofmann
Franziska Klevenz
Michael Wirth
Frz. Ant. Klevenz } ledig,
Joh. Horn, Zimmermann
Martin Schuhmacher
Seb. Kuhn, Leinenweber
Anton Hecker
Sebastian Klevenz
Joseph Heck I.
Joseph Heck II. } mit Familie,

haben um Auswanderungs-Erlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Duffing.

[20]2 No. 5251. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] der ledige Joseph Zwilling von Ketsch hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert solche Donnerstag den 18. l. M., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden; wiedrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 3. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt Waag.

[20]2 No. 3507. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Seifensieder Kasp. Stolz und dessen Ehefrau von Diestelhausen, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Samstag, den 20. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die etwaigen Gläubiger der genannten Eheleute ihre Forderungen anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 24. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[20]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem großherzogl. bad. Staatsverbande und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag, den 20. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 25. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Rinkler.

[20]2 No. 2818. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der Handelsmann Joseph Hering jung von Steinsfurth, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Samstag, den 27. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu dessen etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 23. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
B. V. d. A. V.
Wedekind.

[20]2 No. 9953. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen, als:

von Rohrbach:
Martin Kaltschmitt mit Familie,
Johannes Weiß „ „
Georg Reichert „ „
Jakob Kappes „ „
Jakob Frei „ „
von Schönau:
Metzger Ignaz König „ „
von Dossenheim:
Jakob Schäfer ledig,
Karl Körner's Wwe., mit 2 Kindern,
von Kirchheim:
Michael Treiber mit Frau,
Stephan Madle ledig,

wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche am

Donnerstag, den 18. März,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 27. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[20]2 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]
No. 5249. Die Peter Walther'sche Eheleute von Eschelbach,
No. 5250. Franz Seb. Bender von da,
No. 6040. Johann Peter Krehe von Walldorf, und
No. 6041. die Joh. Koppert'schen Eheleute von da,
sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, am
Dienstag, den 16. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
ihre Forderungen an die Genannten auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 2. März 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[20]2 No. 8287. 88 u. 89. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.]
Joh. Mich. Hellriegel Wittwer,
Ottilia Hellriegel ledig,
Jos. Hellriegel mit Familie, und
Franz Joseph Ebenbek mit Familie von Büchenau,
wollen nach Nordamerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen
Freitag, den 26. März d. J.,
früh 8 Uhr,
um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 24. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[19]3 No. 8111. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:
von Oestringen,
Sebastian Knebel und Joh. Burger II.,
von Odenheim:
Phil. Joseph Hodecker,
von Weiher:
Joh. Hofmann, Sebastian Dabakin, Anton Holzer d. j., Franz Schütz, Benedikt Becker.
von Zeutern:
Michael Knaus.
Deren Gläubiger haben ihre Forderungen
Montag, den 22. März d. J.,
früh 8 Uhr,
um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 24. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[19]3 No. 3284. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Valentin Krank und dessen Ehefrau von Dienstadt, wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, werden aufgefordert, solche
Samstag, den 20. März d. J.,
früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei anzumelden, widrigenfalls man den etwaigen betreffenden Gläubigern später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 22. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.
Sauer.

[19]3 No. 9189. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Heinrich Scheid, Christ. Hoh, von Sandhausen und Adam Borz von Nußloch, wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern, und es werden ihre etwaigen Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen am
Mittwoch, den 17. März d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden und nachzuweisen, da ihnen später von hier aus zu keiner Befriedigung mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 23. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Grate.

[20]2 No. 5134. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Bäckermeister Karl Schoch Eheleute von Schwetzingen, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung mit ihrer Familie nach

Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Donnerstag, den 18. l. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 3. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[20]2 No. 4940. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Johann Schimmer, dessen Ehefrau und deren Kinder erster Ehe von Walbstadt sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und sind hiezu deren Gläubiger mit dem Anfügen vorzuladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.]

Neckarbischofsheim, den 4. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Benitz.
Straub.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt
Donaueschingen:

[19]3 No. 3563. von Hochemmingen: Bächle, Lorenz, ledig, welcher schon im Jahr 1800 in französische Militärdienste trat seit dem Jahr 1836 keine Nachricht mehr von sich gab. dessen Vermögen besteht in 285 fl. 24 kr.;

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Buchen:

[19]3 No. 4054. von Mudau: Weimer, Karl, welcher im Jahr 1822 als Bäckergeselle in die Fremde ging, dessen Vermögen besteht in 115 fl.;

Kauf-Anträge.

[21]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 26. d. Mts., Nachmittags zwei Uhr, wird in Folge richterlicher Verfügung folgende Liegenschaft des Cornel Herr Eheleute dahier, auf welche 434 fl. geboten wurde, wiederholt öffentlich auf dem Rathhause an den Meistbietenden versteigert, was mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

1 Morgen 1 Vrtl. 31 Rth. altes Maas Acker im kurzen Baris, eins. Melchior Heuser, ands. Johann Riehl; taxirt zu 5000

Philippsburg, den 5. März 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Nopp, Rthschrbr.

[21]1 Neckargemünd. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause aus der Hinterlassenschaft der † Ehefrau des Valentin Hector von Kleingemünd nochmals öffentlich versteigert:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller, in Mitte des Orts Kleingemünd, neben der Straße und Gg. Adam Gattner gelegen.

2.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker ober dem Neckarsteinacher Weg, neben Peter Scheid Wtw. und Jakob Kern gelegen.

Neckargemünd, den 5. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Breuer. vdt. Höhler.

[21]1 No. 145. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in No. 12, 13 und 14 dieses Blattes eingerückten Liegenschaftsversteigerung der Jakob Friedrich III. Eheleute von hier kein Gebot erfolgt ist, so hat man zur letzmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Freitag den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben wird.

Baierthal, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswässer.
vdt. Hubert.

[21]1 No. 487. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 31. dss. Mts., Vormittags 8 Uhr, werden auf amtliche Vollstreckungsverfügung die nachbeschriebenen Lie-

genschaften der Georg Dörsam'schen Eheleute dahier öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus in der neuen Wingertsgasse, eins. Konrad Fröhlig, ands. Mich. Bardon.

2) No. 267. 2 Vrtl. 3 Rth. Acker in der 19. Gewann, eins. Martin Scharf von Feudenheim, ands. Martin Dick's Erben v. h.

Käferthal, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[21]1 No. 485. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 31. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die nachbeschriebenen Liegenschaften der Mich. Ramspeck'schen Eheleute v. h. im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1) No. 109. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewöldtem Keller, Stallung, Hofraithe mit Brunnen und Garten am kurzen Mannheimer Weg dahier, eins. Friedrich Bardon, ands. Joh. Reis, hinten Ackerfeld, vorn die Straße.

2) No. 6. 24 Vrtl. 30 Rth. Acker in 1. Gewann, Sandlanggewann, eins. Hrch. Müller Wtw. ands. Paul Böhring Wtw.

Käferthal, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[21]1 Mudau, Bezirksamt Buchen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag, den 22. März l. J., Morgens 10 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung die zur Gantmasse des verlebten Bierbrauers Johann Martin Kuhn von Mudau zugehörenden Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Mudau, den 27. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Grimm.

vdt. Pfaff.

[21]1 No. 1993. Mosbach. [Liegenversteigerung.] Am Dienstag den 30. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus der Vermögensmasse des Müllers Jakob Rohe von Krumbach und seiner gestorbenen Ehefrau, Maria Anna, geb. Henn, der Theilung wegen, durch den unterzeichneten Districtsnotar nochmals öffentlich versteigert, und zwar in der Mühle zu Krumbach:

Ein Wohnhaus und eine Mahlmühle mit Zugehör,
1 Vrtl. 50 Rth. Garten,
29 Morg. Ackerfeld,
4 Morg. 3 Vrtl. 73 Rth. Wiesen und
8 Morg. 1 Vrtl. Wald,
Zusammen 42 Morgen, 2 Vrtl. und 23 Rth. im Anschlage zu 11,008 fl.

Die specielle Beschreibung der Liegenschaften ist bereits gegeben in diesen Blättern vom October und November 1846, No. 86, 87 und 91 und die Bedingungen bleiben dieselben.

Mosbach, den 4. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Moser.

Der Districtsnotar.

Bihl.

[21]1 No. 723. Mannheim. [Accordbegebung.] In dem Torfgeländ bei Sandtorf ist eine neue Schleuße zu erbauen im Ueberschlage von 657 fl.
2) ein Dohl im Ueberschlag zu 381 fl.
3) ein Wächterhäuschen 292 fl.
4) eine Wohnung für den Torf-Aufseher einzurichten. 157 fl.

Worüber Pläne und Ueberschlag bei uns eingesehen werden können und die Soumissionen vor dem 20. d. M. eingereicht seyn müssen.

Mannheim, den 8. März 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung.

v. Leth.

[21]1 No. 683. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] Da die auf den 27. v. M. anberaumt gewesene zweite Versteigerung das dem Bäckermeister Johann Jakob Kühner von hier zugehörigen Gastwirthshauses zum „goldenen Karpfen" jedesmal sistirt wurde, so wird nun anderweitige Tagfahrt zur letztmaligen Vornahme dieser Zwangsversteigerung auf

Samstag den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Neckargemünd, den 6. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Köhler.

[21]1 Reilingen. [Liegenschaftsverkauf.] Auf verehrliche Amtsrevisoratsweisung vom 5. d. M., wird der Erbvertheilung wegen, den Michael Förster Kinder von hier, den 30.

d. M., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf Eigenthum versteigert.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schopfen, Viehstall und drei Schweinställen, nebst Hof und Garten an der Hauptstraße, neb. Adam Schell und Johann Frei, dann Joseph Bär Wtb.

Dazu gehört:

6 Ruthen Krautstöcke,
40 Ruthen Hausstöcke,
34 Ruthen Wiesen hinterm Garten.

Anschlag 2000 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht wird.

Reilingen, den 8. März 1847.

Bürgermeister.
Eichhorn.
vdt. Molitor.

[19]2 Merchingen, Amts Adelsheim. [Hausversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge wird Mittwoch den 24. März 1847, dem Karl Lederer folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag erthelt, und zwar:

Ein einstöckiges Wohnhaus am Schallberg, einf. Friedrich Kunz, andf. Peter Käppner.

Schätzungspreis 450 fl.

Merchingen, den 24. Februar 1847.

Bürgermeister.
Fluhrer.
vdt. Hufnagel, Rathschreiber.

[19]2 Handschuchsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Georg Michael Bauerschen Eheleuten dahier werden in Folge richterlich Verfügung die unten beschriebenen, theils ehelichen, und theils ehemännlichen Liegenschaften

Mittwoch den 24. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein eig. einstöckiges Wohnhous von Stein, mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, Hofraithe und Schweinställen on der Hauptstraße dahier gelegen, einf. Johannes Lenz II. andf. Georg Heinrich Schlechter Erben, vornen die Hauptstraße, hinten selbst mit Garten, Brandversicherungskapital 1100 fl,

2.

1 Vrtl. 12 Rth. eig. Acker in der Langgewann, einf. Jakob Baier Erben, andf. Andreas Vogt No. 306.

3.

2 Vrtl. 28 Rth. eig. Acker am Galgenbuckel oder Klausenpfad, einf. Hermann Schmitt, andf. selbst No. 442.

4.

1 Vrtl. 20 Rth. eig. Acker am Wieblinger Weg, einf. Hermann Schmitt, andf. Adam Kraft No. 844.

5.

2 Vrtl. 25 Rth. eig. Acker am Spitzacker einf. Hermann Schmitt, andf. Jakob Schlechter No. 2019.

6.

30 Rth. Leibgedingsweinberg am Steckelweg, einf. Graf von Helmstett, andf. Jakob Lenz Wtw. No. 3303.

7.

1 Vrtl. 14 Rth. Erbbestandsacker am Galgenbuckel, einf. selbst, andf. Friedrich Mack No. 443.

8.

6 Rth. eig. Kastanienflöß im Atzelflötz, einf. Gottfried Waidmann, andf. Jakob Schmidt No. 4503.

9.

9 Rth. eig. Acker im Kappesacker, einf. Gg. Friedrich Apfel, andf. Graf von Helmstett No. 1537.

10.

1 Vrtl. 10 Rth. Leibgedingsweinberg im Pflänzer, einf. Gg. Lehrsch, andf. Jakob Grün No. 3979.

11.

2 Vrtl. eig. Waldwiese, einf. selbst, andf. Georg Michael Genthner No. 2919½.

12.

2 Vrtl. eig Waldwiese, einf. Friedrich Kücherer, andf. selbst No. 2919½.

13.

36 Rth. eig, Acker im Hilligweg, einf. Jakob Bauer II., andf. Georg Simon No. 2271.

Handschuchsheim, den 26. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.
Hübsch.
vdt Clor.

[21]1 Heidelberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge Verfügung großh. Oberamtes, wird das der verstorbenen ledigen Sophie Kretschmann und ihren Geschwistern zugehörige Lädchen an der Heiliggeistkirche, einf.

Johann Walter Erben, andſ. Leonhard Krauß, zinst zur Stadt-Rente jährlich 4 fl.

Freitag, den 9. April 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 8. März 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[20] St. Leon. [Liegenschaftsverkauf.] Montag den 22. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der hiesige Bürger und Ritterwirth August Klevenz folgende Realitäten freiwillig auf dem Rathhause versteigern:

1.

Eine zweistockige Behausung mit acht geräumigen Zimmern, zwei Küchen, große Speicher, zwei gewölbte Keller, eine große Scheuer, Stallung für 12 Stück Vieh, ein großer geschlossener Hof mit zwei Koch- oder Gemüßgärten mit der Schildgerechtigkeit „zum Ritter" dahier, mitten im Ort, neben Sebastian Straub und Joseph Brillmann Anschlag 3000 fl.

2.

24 Rth. Larheckstück, neben dem Schulstück und Joh. Hornn.

3.

8 Rth. Kirrgarten, einſ. Gg. Ad. Brecht u. Joſ. Heck.

4.

22 Rth. unter Bruchstück, neben Gg. Weis Wtw. und Peter Weis.

5.

11 Rth. allda, neben Joseph Brillmann und Anton Baptist Götzmann.

6.

17 Rth. Horschgarten, neben David Steger und Anton Weick.

7.

8¼ Rth. allda. neben Joseph Brillmann und Sebastian Bitz Wtw.

8.

8 Rth. Weihergärten, neben Math. Jung und Christine Weis.

9.

4 Rth. allda, neben Joseph Brillmann und Philipp Jung.

10.

4 Rth. Raingarten, neben Joſ. Brillmann und Vol. Bachberger.

Die Bedingnisse dieser Versteigerung können jeden Tag bei dem Unterfertigten eingesehen werden.

St. Leon, den 1. März 1847.

Götzmann, Bürgermeister.

[20]2 Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden die zur Verlassenschaftsmasse des hiesigen verlebten Bürgers Michael Schütz gehörigen Liegenschaften als:

1.

No. 242 a. Ein einstöckiges Wohnhaus oben im Ort an der Straße nach Reilingen, links mit 1 Vrtl. 18 Rth. Hausplatz, Hofraithe und Ackerfeld, neben Martin Seßler und Jakob Rapp, vorn die Straße, hinten der Walldörfer Weg; Anschlag 550 fl.

2.

No. 2039. 1 Vrtl. 37 Rth. Acker in der 62. Gewann, lange Hubäcker, neben Abraham Gund und Mich. Kief; Anschlag 110 fl.

3.

No. 1536—37. 1 Vrtl. 34 Rth. Acker in der 57. Gewann, Bibliserbachgärten, neben Johann Orians II. und Johann Scheffner; Anschlag 160 fl.

Dienstag den 16. dieses,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Versteigerung verwerthet.

Hockenheim, den 1. März 1847.

Der Bürgermeister.
Kosel.
Wolfgang.

[20]2 Neckarau. [Liegenschafts-Verkauf.] Am Samstag den 13. März d. J., Morgens 8 Uhr, wird nachbeschriebene Liegenschaft des verlebten ledigen Adam Groh von hier

a) ein einstöckiges Wohnhaus von Backsteinen mit gewölbtem Keller;

b) Ein Stall von Backsteinen

Brandversicherungs-Anschlag 650 fl.

Der Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten, zusammen bestehend in

12 Rth. nürnberger oder
31 Rth. 45 Fuß badisches Maas.

Das Ganze liegt dahier auf der Stephaniestraße, einſ. Jakob Ludwig Wtw., andſ. das Niedemfeld Tax 700 fl.

Der Erbtheilung wegen auf dem Rathhause unter Rectificationsvorbehalt zu Eigenthum meistbietend versteigert.

Neckarau, den 27. Februar 1847.

Bürgermeister.
Wörns. Länger.

[20]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge wird Mittwoch den 24. März 1847, dem Andreas Egner, Mittags 12 Uhr auf dem allhiesigen Rathhause folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Ein Wohnhaus nebst Garten im Schollberg, einf. Lazarus Straus, andf. Löw Gutmann Schätzungspreis 600 fl.

Merchingen, den 1. März 1847.

Bürgermeister.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rthschrbr.

[20]2 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des entwichenen Konr. Weiß, wie solche in Nummer 4, 5 und 7 dieses Blattes ausgeschrieben war, nicht alle Stücke an den Schätzungspreis gekommen sind, so werden dieselben auf

Montag den 29. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dahier der zweiten Versteigerung ausgesetzt, und um das höchste Gebot zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte;

Schätzungspreis fl.

18½ Rth. Acker in der Bannweid III. St. neben Peter Fischers Wtw. 5

14 Rth. Acker im Kerrfeld, neben Franz Stelz u. Jakob Müller 35

27 Rth. Acker im Heerhaag, neben Joh. Gramlich u. Franz Stelz 5

Das zweistöckige Wirthschafts-Gebäude zum grünen Baum in der Neckargasse, neben Joseph Knapp, nebst der dabei stehenden Scheuer und dem Flügelgebäude und sämmtlichen dazu gehörigen Gärten 3000

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich fremde unbekannte Steigerer über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Neckargerach, den 15. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kieser.

vdt. Schenk, Rthschrbr.

[18]3 Steinsfurth. [Liegenschafts-Versteigerung.] Sämmtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Joseph Hering jung werden

Dienstag den 23. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn sie mindestens den Schätzungspreis erreichen.

1. Schätzungswerth fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst circa 68 Ruth. Garten hinter der Scheuer an der Landstraße von Sinsheim nach Heilbronn, einf. selbst mit Garten, andere. das Rathhaus 3550

2.

1 Vrtl. 5 Ruth. Garten daselbst, einf. vorbeschriebenes Haus, andseits Joseph Schranks Wwe. 200

3.

2 Vrtl. 47 Rth. Acker in den Gänsäckern, einf. Michel Stoll Erben, andf. Martin Klingmann 200

4.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, einf. Stiftsgut, andf. Georg Leonhard 140

5.

1 Vrtl. 31 Ruth. Acker am Mehlbaum, einf. Philipp Straib, andf. selbst 150

6.

1 Vrtl. 3 Ruth. Acker allda, einf. selbst, andf. Jakob Holzwarth 80

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. Acker im Guckenbaum, einf. Ludwig Gaiser, andf. Jakob Leonhard 100

8.

76 Ruth. Acker zwischen Hölzer, einf. Peter Dick, andf. Stiftgut 80

9.

1 Vrtl. 86 Ruth. Acker im Schnakenberg, einf. Georg Braun, andf. Michel Hauck 130

10.

1 Vrtl. 38 Rth. Acker allda, einf. Bernhard Schilling, andf. Anstößer 80

11.

78 Rth. Acker im Burgweg, neben Raus Erben 70

12.

56 Ruth. Acker in der Abtsmauer, einf. selbst, andf. Johann Fischer 70

13.

1 Vrtl. 1 Rth. Acker in den Kuchenäckern, einf. Gottlieb Münch, andf. selbst 80

14.

75 5/10 Ruth. Acker allda, einf. Michel Welker, andf. selbst 65

15.
1 Vrtl. 82 Ruth. Acker im Breitloch, einf. sel bst, andf. Georg Leonhard 190

16.
1 Vrtl. 4 Ruth. Acker allda, einf. Martin Klingmann, andf. selbst 110

17.
3 Vrtl. 15 3/10 Ruth. Acker im Schindert, einf. Christian Hederle, andf. Anstößer 300

18.
2 Vrtl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Michel Reuter 300

19.
35 Ruth. Acker in der Abtsmauer, einf. selbst, andf. Adam Fischer 60

20.
2 Vrtl. 10 Rth. Acker am Reihemer Weg, einf. Stiftgut, andf. Michel Leippe Erben 150

21.
1 Mrg. 41 Rth. Acker in der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Rudolph Doll Wwe. 300

22.
1 Vrtl. 62 Ruth. Acker am Burgweg, einf. Peter Dick, andf. Wilhelm Ludwig 200

23
47 Ruth. Acker in der Beischklinge, einf. Kaspar Maer, andf. Jakob Laber 70

24.
1 Vrtl. 60 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen, einf. Ilversbach, andf. Anstößer 150

25.
1 Vrtl. 15 Rth. Wiesen allda, einf. Johann Bickel, andf. Friedrich Walter 90

26.
1 Vrtl. 83 3/14 Ruth. Acker im Winterbaum, einf. Wilhelm Ludwig, andf. Stiftgut 120

Summa 7035

Steinsfurth, den 9. Februar 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Leonhardt.
vdt. Häfner.

[20]1 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Konrad Siegel und dessen Ehefrau Elisabetha geborne Steinmann bis

Donnerstag den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigem Rathause öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und sonstige Zubehörden im Reichsviertel, einf. mit Maier Traut, Anton und Franz Habingsreither gemeinschaftlichem Hofe, andf. mit Jakob Metz und Joh. Rebel deßgleichen, hinten Anton und Franz Habingsreither, vornen gemeine Straße.

2.
1 Vrtl. alt oder 26 Rth. Nürnb. Maas Acker im Wüstberg, einf. Jak. Strauß, andf. Peter Böhler, gibt den 30.

und erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 27. Februar 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Weisbrod.
Forschner.

[19]2 Schwetzingen. [Hausversteigerung.] Das in No. 2 und 4 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus des Bürgers und Schreinermeisters Heinrich Kromer dahier, wird

Dienstag den 6. April l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier, nochmal versteigert, wobei der endgultige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn damit der Schätzungspreis nicht erreicht würde.

Schwetzingen, den 25. Februar 1847.
Bürgermeister.
Welde.

Privat-Anzeigen.

[21]1 No. 90. Brehmen. [Capitalanlage.] Von einem Schuldner werden 250 fl. nebst rückständigen Zinsen ohne vorherige Aufkündigung dem ev. Heiligenfond zu Brehmen, Pfarrei Hohenstadt, am 21. Februar a. c. heimbezahlt.

Beschluß.
Es können sogleich aus obigen Fond 290 fl. zu 5 pCt. gegen gerichtliche Versicherung aufgenommen werden.

Brehmen, den 24. Febr. 1847.
Der Vorstand des Kirchengemeinderaths.
Bayer.

[20]2 Mannheim. Bei dem Baromäushospitalfonds sind 1500 fl. zu 4½ pCt. auszuleihen. Lit. O 3 No. 7.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.